Staatsanzeiger
für die Freie Stadt Danzig
Teil II (Oeffentlicher Anzeiger)

Nr. 63 Ausgegeben Danzig, den 30. Dezember 1922

1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.
2. Verkäufe, Verpachtungen, Verdingungen und dergl.
3. Schiedssprüche und Lohnvereinbarungen.
4. Untersuchungssachen.
5. Zwangsversteigerungssachen.
6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundsachen und dergl.
7. Güterrechtsregister.
8. Handelsregister.
9. Genossenschaftsregister.
10. Vereinsregister.
11. Sonstige öffentliche Register.
12. Konkurse.
13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.
14. Verschiedene Bekanntmachungen.
15. Eintragungen in die Patent- und Zeichenrolle.

1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.

Fluchtlinienplan.

504 Für neue Straßen auf dem Grundstück Blatt 377 Neufahrwasser haben wir nach Anhörung des Baupolizeiamts im Einverständnis mit der Stadtverordneten-Versammlung einen Fluchtlinienplan aufgestellt, der vom Erscheinen dieser Bekanntmachung ab in unserm Siedlungsamt Langgasse 47, Zimmer 53, während der Dienststunden 4 Wochen hindurch öffentlich ausliegt.

Einwendungen gegen diesen Plan sind innerhalb der angegebenen Frist mündlich oder schriftlich bei unserem Siedlungsamt anzubringen.

Danzig, den 18. Dezember 1922.

Der Senat,
Verwaltung der Stadtgemeinde Danzig.

Versteuerung.

505 Alle stempelpflichtigen Verzeichnisse der schriftlichen und mündlichen Pacht-, Miet- und Jagdpachtverträge, die im Kalenderjahr 1922 in Geltung gewesen sind, müssen zur Vermeidung von Strafe bis zum Ablauf des Monats Januar 1923 zur Versteuerung eingereicht werden (Tarifstelle 48 Landesstempelgesetz).

Danzig, den 15. Dezember 1922.

Verkehrssteueramt
der Freien Stadt Danzig.

3. Schiedssprüche und Lohnvereinbarungen.

Allgemeinverbindlichkeitserklärung.

506 Dem Antrage des Zentralverbandes der Fleischer vom 7. Dezember 1922 auf Allgemeinverbindlicherklärung des neu abgeschlossenen Tarifvertrages im Fleischergewerbe wird hiermit auf Grund des § 2 der Verordnung vom 23. 12. 18, da Einwendungen nicht erhoben sind, mit Wirkung vom 1. Dezember 1922 stattgegeben.

Danzig, den 27. Dezember 1922.

Der Senat.

4. Untersuchungssachen.

Steckbrief.

507 Kähler, August, Fleischer und Viehhändler geb. 4. 7. 1895 zu Dirschau, zuletzt wohnhaft Rambeltsch, Kreis Danziger Höhe, jetziger (vermuteter) Aufenthalt Dirschau, wegen Vergehen gegen §§ 2, 6 der Verordnung vom 28. Januar 1920, abzuliefern Strafanstalt Danzig. Akten II. 1673/22 — 20 D. 295/22.

Danzig, den 14. Dezember 1922.

Der Amtsanwalt.

508 **Erledigter Steckbrief.**

Saborowski, Eva (Nr. 923, 1919).

6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundsachen und dergl.

Aufgebote.

509 Die Frau Auguste Steude geb. Wohlgemuth in Gottswalde hat beantragt, ihren Ehemann, den verschollenen Melker Max Paul Steude, geboren zu Ilkendorf am 16. März 1886 als Sohn der Anna Bertha Steude, zuletzt wohnhaft gewesen in Gemlitz, seit Februar 1910 verschollen, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den **17. Mai 1923,** vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Danzig, den 6. November 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1 a.

510 Der Justizrat Fritz Ladewig in Berlin N 39, Pankstraße 93, als Pfleger des Alberty'schen Nachlasses, hat beantragt, den verschollenen Robert Otto Amort, geboren zu Danzig am 24. September 1880 als Sohn des Gustav Mathias Eugen Albert Amort und der Ottilie geb. Bonin, zuletzt wohnhaft gewesen in Danzig, von hier am 1. 12. 1898 nach Stettin abgemeldet, dort aber nicht zur Anmeldung gekommen, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den **17. Mai 1923,** vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben und Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Danzig, den 6. November 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1 a.

511 Die Frau Elisabeth Janus geb. Sand zu Zoppot, Haffnerstraße 15, Antragstellerin, hat das Aufgebot der Hypothekenbriefe über 900 M bzw. 9000 M, eingetragen im Grundbuch von Danzig, An der langen Brücke Blatt 4 Abtl. III Nr. 4 bzw. 6 für Antragstellerin, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **5. April 1923,** vorm. 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 15. Dezember 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

Kraftloserklärungen.

512 In öffentlicher Sitzung vom heutigen Tage ist auf Antrag des Polizeibetriebsassistenten Popp II in St. Albrecht das Sparkassenbuch Nr. 1123 II der Sparkasse der Stadt Danzig — Nebenstelle Altst. Graben — für kraftlos erklärt worden.

Danzig, den 21. Dezember 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

513 In öffentlicher Sitzung vom heutigen Tage ist auf Antrag der Frau Anna Reh in Marienburg der Hypothekenbrief über 10000 M — Danzig II. Damm Blatt 1 eingetragen — für kraftlos erklärt worden.

Danzig, den 21. Dezember 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

514 In öffentlicher Sitzung vom heutigen Tage ist auf Antrag des Bäckermeisters Bruno Kaufmann aus Gr. Zünder der Hypothekenbrief über 1500 M — eingetragen im Grundbuch von Gr. Zünder Bl. 18 und 72 in Abtl. III Nr. 20 bzw. 2 — für kraftlos erklärt worden.

Danzig, den 21. Dezember 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

515 Folgende verlorengegangene Pässe werden hiermit für ungültig erklärt:

1. Kiep, Kurt, Landwirt, geboren 2. 6. 99 zu Romberg, Kreis Pr. Stargard, wohnhaft in Gottswalde, Datum und Nr. des Passes 29. 6. 22 K 242, gültig bis 29. 6. 1923.
2. Dreier, Siegfried, Hilfsmonteur, geboren 18. 12. 1902 zu Danzig, wohnhaft in Kl. Plehnendorf, Datum und Nr. des Passes 6. 5. 1922 D 50, gültig bis 6. 5. 1923.

Danzig, den 20. Dezember 1922.

Der Landrat des Kreises Danziger Niederung.

---

8. Handelsregister.

516 In unser Handelsregister Abteilung A ist am 11. Dezember 1922 eingetragen:

unter Nr. 3919 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Gerhard Richter & Co." in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Gerhard Richter in Danzig und Paul Giebler in Danzig-Langfuhr. Die Gesellschaft hat am 1. Dezember 1922 begonnen;

unter Nr. 3920 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Warschauer Eiereinkaufs-Zentrale Gebrüder Gersztenzang" in Danzig, Zweigniederlassung der in Warschau unter der polnischen Firma „Warszawska Centrala Zakupu jaj Bracia Gersztenzang" bestehenden Hauptniederlassung. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Jozek vel Jozef Gersztenzang, Borcu Gersztenzang, Hersz vel Herman Gersztenzang, Szaja vel Stanislaw Gersztenzang und Moszek vel Moses Gersztenzang in Warschau sowie Szlama vel Salomon Gersztenzang in Danzig. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1922 begonnen. An Benjamin

Ferscht und Jankel vel Jakob Ferscht in Warschau ist Einzelprokura erteilt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß sich die Geschäftsräume der hiesigen Zweigniederlassung Hopfengasse 17 befinden;

unter Nr. 3921 die Firma „Leopold Guttzeit vormals Albert Lehmann" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Leopold Guttzeit daselbst. Dieser hat das von dem verstorbenen Kaufmann Albert Lehmann unter der nicht eingetragenen Firma „Albert Lehmann" in Danzig betriebene Handelsgeschäft mit dem Rechte zur Fortführung der Firma mit Beifügung eines das Nachfolgeverhältnis andeutenden Zusatzes erworben;

unter Nr. 3922 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Julian Eltermann & A. & S. Jaglom" in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Ingenieur Julian Eltermann in Zoppot sowie die Kaufleute Abel Jaglom in Zoppot und Simon Jaglom in Danzig-Langfuhr. Die Gesellschaft hat am 17. Oktober 1922 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur je zwei Gesellschafter gemeinschaftlich und zwar ein jeder der beiden Gesellschafter Abel und Simon Jaglom nur in Gemeinschaft mit dem Gesellschafter Julian Eltermann ermächtigt;

unter Nr. 3923 die Firma „Verlagsdruckerei Franz Raczkiewicz" und als deren Inhaber der Buchdruckereibesitzer Franz Raczkiewicz daselbst;

unter Nr. 3924 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Herbert Tiedemann & Co." in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Herbert Tiedemann und Ignatz Oppenheim in Danzig. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1922 begonnen;

unter Nr. 3925 die Firma „Jakob Tiktinski" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Jakob Tiktinski daselbst;

unter Nr. 3926 die Gesellschaft in Firma „Deja & Co. Kommanditgesellschaft" in Danzig. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Kaufmann Franz Deja in Danzig-Langfuhr. Die Gesellschaft hat am 5. Oktober 1922 begonnen. Sie hat zwei Kommanditisten. Dem Eugen Bieling in Danzig-Langfuhr ist Prokura erteilt;

unter Nr. 3927 die Firma „Moses Goldberg" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Moses Goldberg daselbst;

unter Nr. 3928 die offene Handelsgesellschaft in Firma „W. A. Zincke & Co. Industrie-Bedarf" in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Kaufmann Wolfram A. Zincke und Frau Luise Zincke geb. Krause in Zoppot. Die Gesellschaft hat am 7. September 1922 begonnen;

unter Nr. 3929 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Kiewe & Co." in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Isaak Kiewe in Zoppot, Albert Kiewe in Danzig und Meyer Rosenkranz in Berlin. Die Gesellschaft hat am 1. November 1922 begonnen;

unter Nr. 3930 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Schweizerisch-Baltische Gummiband-Weberei Bopp & Amsler" in Danzig-Heubude. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Fritz Bopp und Robert Emil Amsler in Danzig-Heubude. Die Gesellschaft hat am 1. September 1922 begonnen;

unter Nr. 3931 die Firma „Hirsch Lewit" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Hirsch Lewit daselbst;

unter Nr. 3932 die Firma „Otto Schimanski" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Otto Schimanski daselbst;

unter Nr. 3933 die Firma „Jakob Scheinmann" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Jakob Scheinmann in Zoppot;

unter Nr. 3934 die Firma „Ernst Korsch" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Ernst Korsch daselbst;

unter Nr. 3935 die Firma „Jacob Hirschmann" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Jacob Hirschmann in Zoppot;

unter Nr. 3936 die Firma „Hugo Benjamin" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Hugo Benjamin daselbst;

unter Nr. 3937 die Firma „Hugo Abt" in Danzig-Langfuhr und als deren Inhaber der Kaufmann Hugo Abt daselbst;

unter Nr. 3938 die Firma „Lederhandlung u. Kommissionen Siegbert Czarlinski" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Siegbert Czarlinski daselbst;

unter Nr. 3939 die Firma „Anton Nowinski" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Anton Nowinski daselbst;

unter Nr. 3940 die Firma „Gustav Müller" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Gustav Müller daselbst;

unter Nr. 3941 die Firma „Eduard Gehrmann pharmazeutische Fabrik" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Eduard Gehrmann daselbst;

unter Nr. 3942 die Firma „Albert Meyer" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Albert Meyer daselbst;

unter Nr. 3943 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Frost & Miedtke" in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Johann Frost in Danzig-Langfuhr und Erich Miedtke in Danzig. Die Gesellschaft hat am 1. Mai 1922 begonnen;

unter Nr. 3944 die Firma „Friedrich Brandtner" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Friedrich Brandtner daselbst;

unter Nr. 3945 die Firma „Felix Kempner" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Felix Kempner daselbst;

unter Nr. 3946 die Firma „Leon Rubinowicz" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Leon Rubinowicz in Lodz;

unter Nr. 3947 die Firma „Zdzislaw Kronski" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Zdzislaw Kronski daselbst. Dem Alexander Höflich in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 3512 betreffend die Firma „Berliner Pelzvertrieb Inhaber Joseph Rosenblatt" in Danzig: Das Handelsgeschäft ist mit dem Rechte zur Fortführung der Firma auf die Kaufleute Scholem Blaufarb und Fischk Cybulka in Danzig sowie Salomon Blaufarb in Wilna übergegangen. Die Firma ist in „Berliner Pelzvertrieb Gebrüder Blaufarb & Cybulka" geändert:

unter Nr. 3948 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Berliner Pelzvertrieb Gebrüder Blaufarb & Cybulka" in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Scholem Blaufarb und Fischk Cybulka in Danzig sowie Salomon Blaufarb in Wilna. Die Gesellschaft hat am 1. August 1922 begonnen;

bei Nr. 3598 betreffend die Firma „Spedition „Phönix" Alois Lotz in Danzig-Langfuhr: Jetziger Inhaber ist der Spediteur Siegfried Mannheim in Danzig Langfuhr. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch den Spediteur Siegfried Mannheim ausgeschlossen. Die Firma ist in „Spedition „Phönix" Inh. Siegfried Mannheim" geändert;

unter Nr. 3949 die Firma „Spedition „Phönix" Inh. Siegfried Mannheim" in Danzig-Langfuhr und als deren Inhaber der Spediteur Siegfried Mannheim daselbst;

bei Nr. 3647 betreffend die Firma „Fischk Cybulka" in Danzig: Die Kaufleute Scholem Blaufarb in Danzig und Salomon Blaufarb in Wilna sind in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Die Firma ist in „Gebr. Blaufarb & Cybulka" geändert;

unter Nr. 3950 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Gebr. Blaufarb & Cybulka" in Danzig: Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Scholem Blaufarb und Fischk Cybulka in Danzig sowie Salomon Blaufarb in Wilna. Die Gesellschaft hat am 1. August 1922 begonnen;

bei Nr. 486 betreffend die Firma „S. J. Jewelowski" in Danzig: Die Gesamtprokura des Ludwig Peters in Oliva, des Walther Dannhoff in Danzig-Rünfort und des Walter Moser in Danzig ist erloschen. Dem Walter Moser in Danzig ist Einzelprokura erteilt. An Johannes Rudenick, Fritz Hopp und Otto Geschwandtner in Danzig-Langfuhr ist Gesamtprokura derart erteilt, daß ein jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen zur Zeichnung der Firma ermächtigt ist;

bei Nr. 1821 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Gerike, Bahr & Co." in Danzig: Der Kaufmann Otto Gerike in Danzig ist aus der Gesellschaft ausgeschieden;

bei Nr. 2026 betreffend die Firma „Danzig-Rückforter Sägewrike" in Danzig: Die Gesamtprokura des Ludwig Peters in Oliva, Walther Dannhoff in Danzig-Rückfort und Walter Moser in Danzig ist erloschen. Dem Walter Moser in Danzig ist Einzelprokura erteilt. An Johannes Rudenick, Fritz Hopp und Otto Geschwandtner in Danzig-Langfuhr ist Gesamtprokura derart erteilt, daß ein jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen zur Zeichnung der Firma ermächtigt ist;

bei Nr. 2292 betreffend die Firma „Georg Grünbaum, Holzkommission, Zweigniederlassung Danzig" in Danzig, deren Hauptniederlassung in Charlottenburg: Die Firma lautet fortan „Georg Grünbaum, Holzmakler, Zweigniederlassung Danzig";

bei Nr. 2690 betreffend die Gesellschaft in Firma „Dr. Loewenherz & Co. Kommanditgesellschaft" in Danzig: Die Vermögenseinlage des Kommanditisten ist erhöht;

bei Nr. 2917 betreffend die Firma „H. Wiedreck & Co." in Danzig: Die Niederlassung ist nach Stettin verlegt;

bei Nr. 3022 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Pehlke, Lietz & Co." in Danzig: Der Kaufmann Karl Fenske in Danzig ist aus der Gesellschart ausgeschieden;

bei Nr. 3307 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Holz-Export Cukier, Rosenowicz & Biezynski" in Danzig: Dem Josef Rosenowicz in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 3641 betreffend die Firma „Danco Danziger Confectionsfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft" in Danzig: Dem Fräulein Martha Agnes Walaschewski in Danzig ist Prokura derart erteilt, daß sie in Gemeinschaft mit einem der Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist;

bei Nr. 3684 betreffend die Firma „Friedrich Wilhelm Pobanz" in Danzig-Langfuhr: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3694 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Riwlin & Co." in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren sind die beiden Gesellschafter, Kaufleute Michael Riwlin in Zoppot und Gustav Piotrkowski in Danzig:

bei Nr. 3807 betreffend die Firma „Adolf Ascher" in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3853 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Gesellschaft in Firma „Maschinenfabrik Bentzki Kommanditgesellschaft" in Stolp i. Pom.: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben.

Danzig, den 11. Dezember 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

517 In unser Handelsregister Abtl. A ist bei der unter Nr. 178 eingetragenen Firma Martin Jacoby in Neuteich folgendes eingetragen worden: Der Frau

Elisabeth Jacoby geb. Liegener aus Neuteich ist Prokura erteilt.

Amtsgericht Tiegenhof, den 18. Dezember 1922.

518 In unser Handelsregister Abtl. A ist am 18. Dezember 1922 unter Nr. 219 die Firma: „Peter Schmidt zu Neuteich" und als deren Inhaber der Bauunternehmer Peter Schmidt, Neuteich eingetragen werden.

Amtsgericht Tiegenhof, den 18. Dezember 1922.

13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.

Danziger Glashütte-Aktiengesellschaft Danzig-Schellmühl.

519 Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am 23. Januar 1923, nachmittags $4^1/_2$ Uhr, im Sitzungssaal der Danziger Privat-Aktien-Bank in Danzig, Langgasse 32—34, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichts nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1921/22, sowie des Berichts des Aufsichtsrats.
2. Genehmigung der Bilanz und Beschlußfassung über die Verteilung des Reingewinns.
3. Erteilung der Entlastung für Vorstand und Aufsichtsrat.
4. Zuwahlen zum Aufsichtsrat.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien spätestens am 3. Werktage vor der Generalversammlung bis 6 Uhr abends bei der Gesellschaftskasse, der Commerz- & Privat-Bank Aktiengesellschaft Filiale Danzig, dem Bankhaus R. Damme Danzig und der Danziger Privat-Aktien-Bank, Danzig, einem Notar im Gebiete der freien Stadt Danzig oder in Deutschland bei einer Niederlassung der Commerz- & Privat-Bank Aktiengesellschaft oder der Danziger Privat-Aktien-Bank hinterlegen. Werden Aktien bei einem Notar hinterlegt, so ist der Hinterlegungsschein spätestens am 2. Werktage vor der Generalversammlung der Gesellschaft einzureichen.

Danzig-Schellmühl, den 28. Dezember 1922.
Danziger Glashütte-Aktiengesellschaft.
Der Vorstand.
Blacha. Schwabe.

520 Hiermit kündigen wir auf Grund des § 4 der Anleihebedingungen unserer Teilschuldverschreibungen den Rest unserer Teilschuldverschreibungen, der sich noch im Umlauf befindet, **zur Rückzahlung am 1. Juli 1923.**

Danzig, den 20. Dezember 1922.
Wieler & Hardtmann Act.-Ges.
F. Wieler.

Westpreußische Kleinbahnen.

521 Vom 1. Januar 1923 ab treten auf den nachbezeichneten Strecken folgende Fahrplanänderungen bzw. Einschränkungen ein:

1. Strecke Danzig—Stutthof.

Die Züge 63 und 64 Danzig—Gr. Zünder und 73 und 74 Danzig—Gemlitz fallen aus. Die übrigen Züge bleiben bestehen.

2. Strecke Danzig—Gemlitz.

Zug 72	Stationen			Zug 71
1^{30}	ab	Danzig	an	9^{10}
1^{56}	ab	Knüppelkrug	ab	8^{47}
3^{19}	an	Gemlitz	ab	7^{15}

Züge verkehren nur an Werktagen.

3. Strecke Danzig—Gottswalde—Gr. Zünder.

Zug 62	Stationen			Zug 61
1^{51}	ab	Danzig	an	7^{50}
2^{42}	ab	Gottswalde	ab	6^{59}
3^{17}	an	Gr. Zünder	ab	6^{20}

Züge verkehren nur an Werktagen.

Strecke Tiegenhof—Schöneberg—Liessau.

Die Züge 13 und 14 Schöneberg—Liessau fallen aus.

Zug 11	Zug 15	Stationen			Zug 12	Zug 16
Nur Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend	12^{30}	ab	Tiegenhof	an	7^{55}	Nur Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend
	1^{25}	an		ab	7^{00}	
			Schöneberg			
6^{15}	Nur Dienstag und Freitag	ab		an	Nur Dienstag und Freitag	7^{22}
7^{38}		an	Liessau	ab		6^{00}

Danzig, den 23. Dezember 1922.
Betriebsdirektion.

Elektrische Bahn. Tariferhöhung.

522 Mit Rücksicht auf die voraussichtlich in den ersten Tagen des Monats Januar 1923 erfolgende Erhöhung der Einzelfahrpreise werden auch die jetzigen Preise für **Zeit- und Schülerkarten ab 1. Januar 1923** entsprechend erhöht.

Die Preise für die einzelnen Strecken sind durch Aushang in den Verkaufsstellen bekannt gegeben.

Danzig-Langfuhr, 27. Dezember 1922.
Die Direktion.

523 **Bilanz der Hochschulwirtschaftsgenossenschaft e. G. m. b. H. Danzig am 30. September 1922.**

Aktiva	Mk.	Passiva	Mk.
1. Kassenbestand	232 353,40	1. Geschäftsguthaben der Genossen	87 600,—
2. Bankguthaben	9 146,—	2. Guthaben des liqu. Wirtschaftsvereins	21 490,—
3. Inventar	3 002,—	3. Reserven	25 000,—
4. Gebäudewert	1,—	4. Baukonto	35 544,05
5. Warenvorrat	647 193,75	5. Darlehn d. Wirtschftsh. der dtsch. Studentschft.	200 000,—
6. Ausstehende Forderungen	9 990,25	6. Darlehn d. T. H.	125 000,—
		7. Darlehn d. dtsch. Bank	60 000,—
		8. Unterstützungsfonds	71 152,11
		9. Schulden an Mitgl.	274 674,—
		10. Gewinn	1 226,24
	901 686,40		901 686,40

Danzig, den 18. November 1922.

Hochschulwirtschaftsgenossenschaft e. G. m. b. H. Danzig.

Der Vorstand.

A. Hoffheinz. Diegner.

524 Die Aktionäre der „Habal West-Ost Warenaustausch-Gesellschaft, Aktiengesellschaft" mit dem Sitz in Danzig werden hiermit zu einer außerordentlichen Generalversammlung auf Mittwoch, den 15. Januar 1923, nachmittags 5 Uhr, in den Geschäftsräumen der Gesellschaft eingeladen.

Tagesordnung.

1. Bericht des Vorstandes.
2. Aenderung des Gesellschaftsvertrages durch Erhöhung des Aktienkapitals.
3. Wahl zur Ergänzung des Aufsichtsrats.
4. Verschiedenes.

Danzig, den 12. Dezember 1922.

Der Aufsichtsrat der Habal West-Ost Warenaustausch-Gesellschaft, Aktiengesellschaft.

Jansson,
Vorsitzender.

525 In der Generalversammlung am 14. August 1922 sind nachstehende Herren in den Aufsichtsrat gewählt worden:

Herr Dr. Ernst Unger, Danzig,
Herr Kaufmann Leo Neumann, Danzig,
Herr Dr. Michael Dawidsohn, Danzig,
Herr Kaufmann Helmut Gaebler, Danzig,
Herr Bankdirektor Dr. Stürmer, Danzig,
Herr Rechtsanwalt Sigurd Scholle, Danzig,
Herr Bankdirektor Dr Zierold, Danzig,
Herr Bankdirektor Willy Stöhr, Danzig.

Danzig, den 18. Dezember 1922.

Danziger Oelmühle Aktiengesellschaft.

526 Durch Beschluß der Generalversammlung vom 14. Dezember 1922 sind in den Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft in Firma: Georg Schmidthals, Aktiengesellschaft, Danzig, zwei weitere Aufsichtsratsmitglieder hinzugewählt, und zwar die Herren:

1. Fabrikbesitzer Georg Schmidthals in Rügenwalde
2. Bankdirektor Hugo Hoehl in Danzig.

Danzig, den 23. Dezember 1922

Georg Schmidthals, Aktiengesellschaft.

Fritz Helfer.

Hansa-Bank Aktiengesellschaft.

Außerordentliche Generalversammlung.

527 Hierdurch werden die Aktionäre zu einer außerordentlichen Generalversammlung, welche **Montag, den 15. Januar 1923, abends 7½ Uhr,** im Bankgebäude Danzig, Brotbänkengasse 15, stattfinden wird, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beschlußfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals um 10 000 000 M bis 20 000 000 M auf 15 000 000 bis 25 000 000 M und Festsetzung der Bedingungen für die Ausgabe und Begebung der neuen Aktien.
2. Verschiedenes.

Zur Ausübung des Stimmrechtes in der Generalversammlung sind nach § 21 der Statuten diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien bis spätestens zum 12. Januar 1923 bei der Hansa-Bank Aktiengesellschaft, Danzig hinterlegt haben bzw. ruhen haben.

Danzig, den 20. Dezember 1922.

Hansa-Bank Aktiengesellschaft.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats.

A. Sawatzki.

14. Verschiedene Bekanntmachungen.

528 In die Liste der bei dem hiesigen Amts- und Landgerichte zugelassenen Rechtsanwälte ist heute der bisherige Rechtsanwalt Dr. Walter Sternberg zu Danzig-Neufahrwasser eingetragen worden.

Danzig, den 16. Dezember 1922.

Der Gerichtspräsident.

529 In die Liste der bei dem hiesigen Amts- und Landgerichte zugelassenen Rechtsanwälte ist heute der Gerichtsassessor Max Borg zu Danzig eingetragen worden.

Danzig, den 18. Dezember 1922.
Der Gerichtspräsident.

Entmündigung.

530 Durch Beschluß des unterzeichneten Amtsgerichts vom 25. September 1922 ist der Tischler Bruno Horn aus Danzig, Johannisgasse 27, wegen Trunksucht entmündigt worden.

Danzig, den 18. Dezember 1922.
Amtsgericht, Abtl. 1.

531 Die Gerichtstage in Kalthof im Lokal Felchnerowski Dammstraße 17 finden im Jahre 1923 an folgenden Tagen statt:

13. Januar
27. "
10. Februar
21. "
10. März
24. "
7. April
21. "
5. Mai
19. "
2. Juni
16. "
30. "
14. Juli
11. August
8. September
22. "
6. Oktober
20. "
3. November
17. "
1. Dezember
15. "
29. "

Amtsgericht Tiegenhof, den 19. Dezember 1922.

Einrückungsgebühren betragen für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum ab 15. Dezember 1922 50 M.
Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.
Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schroth in Danzig.

UNIWERSYTETU GDAŃSKIEGO
BIBLIOTEKA